

Strahlend in der Dämmerung

TENNIS Overather Junioren gewinnen auf eigenen Anlage die Westdeutsche Meisterschaft

VON SVEN WINTERSCHLADEN

Overath. Die Dunkelheit war schon hereingebrochen, als endlich die Entscheidung fiel. Niklas Terhorst und Johannes Lindmeyer waren die Helden des Abends. Die beiden Nachwuchsspieler des TC Rot-Weiß Overath sorgten mit ihrem Sieg im Doppel gegen den TC Röchusclub Düsseldorf für die Entscheidung im Endspiel um die NRW-Meisterschaft. Der größte Erfolg der Overather Vereinsgeschichte war perfekt, und das auf eigener Anlage.

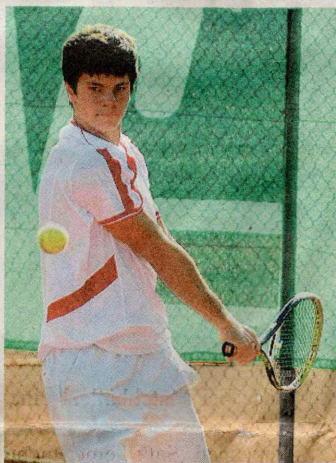
Es war die Krönung für eine Mannschaft, die in den letzten Jahren den Juniorenbereich im Tennisverband Mittelrhein dominiert hatte. Das erkannten auch die Gegner an. „Ihr habt das wirklich verdient“, sagte Lucius von Arnim, Spieler beim unterlegenen Finalgegner. „Ihr seid ein würdiger Titelträger“, betonte Tobias Buchen, Trainer von Blau-Weiß Köln, dessen Team den dritten Rang erreichte. „Eine rundum gelungene Veranstaltung bei tollem Wetter, Werbung für den Sport generell, den Tennissport im Besonderen und für uns als Stadt“, lobte Bürgermeister Andreas Heider.

Es waren also denkwürdige Endspiele, die die Mannschaft von Trainer Veit Heller und Betreuer Jörg Schmidt-Terhorst schließlich als strahlender Sieger beendeten. Schon im Halbfinale zeigte die Mannschaft um Kapitän Fabio Tomasetti und seine Kollegen Niklas Terhorst, Julian Tomasetti, Niklas Twardy, Johannes Lindmeyer, Vincent Jülich und Janis Bittner ihre außergewöhnliche Klasse und ließ dem für die TG Hüls (Personalsorgen) nachgerückten TC Marl 33 nicht den Hauch einer Chance. Der Höhepunkt war aber das Endspiel gegen den TC Röchusclub Düsseldorf, das an Dramatik kaum zu überbieten war.

Niklas Twardy sorgte für die Overather 1:0-Führung, und Julian Tomasetti erhöhte auf 2:0. Während diese beiden Begegnungen relativ schnell entschieden waren, spielten auf dem Hauptplatz Niklas Terhorst und Lucius von Arnim ihr beeindruckendes Match, das Terhorst nach dreieinhalbstündigem fairem Kampf im dritten Satz verlor. Die mehr als



Großer Jubel bei den Overather Jugendlichen über den Gewinn der Westdeutschen Meisterschaft.



Konzentrierte Vorstellungen bringen die Overather JUnioeren, hier Nikals Twardy (links). Trainer Veit Heller (rechtes Bild von links) stellt Niklas Terhorst und Johannes Lindmeyer neu ein.

BILDER: HERHAUS

300 Zuschauer waren begeistert. Auch Fabio Tomasetti verlor, so dass es nach den Einzeln 2:2 stand. Nach den Einzeln also Gleichstand. Da Overath aber das bessere Satzverhältnis hatte, reichte ein Doppelsieg mit 2:0-Sätzen für den Titel schon aus. Und den machten Niklas Terhorst und Johannes Lindmeyer, der in dieser Saison aufgrund einer Handverletzung lange nicht spielen konnte, dann

perfekt. Das zweite Doppel ging an Düsseldorf und war am Ende von allen vier Beteiligten zur reinen Shownummer gemacht worden.

„Es ist großartig, was die Jungs geleistet haben. Sie haben es sich verdient, weil sie nicht nur auf dem Platz, sondern auch außerhalb eine total verschworene Gemeinschaft sind“, resümierte Coach Heller. Obwohl drei Spieler nun in den

Herrenbereich wechseln werden, sind die Aussichten gut, dass die Overather auch weiterhin hervorragende Nachwuchsmannschaften stellen werden. „Der Kader wird eher stärker als schwächer“, so Heller. „Es kommen sehr talentierte Spieler aus unserem eigenen Verein nach, aber wir werden uns auch mit ein oder zwei Externen verstärken.“ Das Projekt Titelverteidigung kann also beginnen.